

[38595.] Demnächst erscheint in meinem Verlage:

**Ueberflüssige Briefe
an eine Freundin.
Gesammelte Feuilletons**
von
Paul Lindau.

Motto:
Le superflu, chose très-nécessaire.
Voltaire.

Ein Bd. Ca. 18—20 Bogen 8. Elegant
broschirt.

Preis: 4 M. ord.

Rabatt: 40% gegen baar, in Rechnung
25%.

Auf 6 Exempl. + 1, auf 25 + 5,
auf 100 + 25 frei.

A condition liefere ich nur bei gleich-
zeitig fester Bestellung.

Ich behalte mir vor, die Bezugsbeding-
ungen nach Erscheinen zu ändern.

Hochachtungsvoll
Breslau, den 23. October 1876.

S. Schottlaender,
Verlagsbuchhandlung.

[38596.] Im Verlage der Meyer'schen Hofbuch-
handlung in Detmold erscheinen in den nächsten
Tagen:

Wider das Pensionat.

**Sechs Briefe
an eine Mutter**

von
Dr. Wilhelm Beumer,

IV. ord. Realschullehrer zu Witten a/d. Ruhr,
Verf. des „Erziehungsspiegels“.

Preis 50 A ord., 35 A netto, 30 A baar
und 11/10.

In frischem Tone geschriebene Briefe, die
Aufsehen erregen und nach denen gewiß viel
Nachfrage sein wird.

Erziehungsspiegel.

Eine pädagogische Anthologie,
allen Freunden der Erziehung,
insbesondere den Müttern

gewidmet von

Dr. Wilhelm Beumer,

IV. ord. Realschullehrer zu Witten a/d. R.

Inhalt:

I. Der Mensch. II. Die Lebensalter. III. Die
Stände. IV. Was ist Erziehung? V. Der Er-
zieher. VI. Anfang der Erziehung. VII. Na-
türliche Erziehung. VIII. Individualität. IX.
Das Beispiel. X. Sittlichkeit. XI. Religion.
XII. Anschauung. XIII. Thätigkeit. XIV. Spiel
und Erholung. XV. Körperliche Abhärtung.
XVI. Gehorsam, Zucht, Lohn und Strafe. XVII.
Schule und Haus.

Preis 3 M. ord., 2 M. 25 A netto, 2 M. baar
und 11/10.

Bei dem ohne Zweifel in hohem Maße
gestiegenen Interesse des Publicums an päd-
agogischen Fragen kommt das vorstehend er-

wähnte Werk, welchem der Verfasser die Mühe-
stunden mehrerer Jahre geopfert, einem bestehen-
den Bedürfnis entgegen. Denn wenn eben dem
größeren Publicum zum Studium eines Hand-
buches der Pädagogik oder pädagogischer Mono-
graphien Zeit und Lust fehlt, so muß eine Arbeit,
die sich in der Form einer Anthologie an alle
Diejenigen wendet, welche sich, ohne die Päd-
agogik zum eigentlichen Studium zu machen,
dennoch über die bleibenden Grundsätze der Er-
ziehung unterrichten wollen, eine verdienstliche
genannt werden. — Schon die Uebersicht des
reichen Inhalts zeigt, daß über alle bei der
Erziehung in Frage kommenden Materien in
dem Buche Aufschluß zu finden ist, weshalb es
recht eigentlich als „Noth- und Hilfsbüchlein
der Erziehung“ bezeichnet werden kann, das in
keinem Hause, wo man Interesse an einer ge-
sunden, geistigen und körperlichen Entwicklung
der Kinder hat, fehlen sollte. Ein passenderes
Weihnachtsgeschenk für Frauen dürfte kaum ge-
funden werden, als die Anthologie „Erziehungss-
piegel“, über welche sich bewährte Fachmänner
bereits in lobendster Weise ausgesprochen haben.

[38597.] Im Verlagsbureau in Altona er-
scheint soeben:

**Deutsches Theater 41. Bändchen
(plattdeutsch).**

Die Familie Carstens.

Genrebild in 1 Aufzuge v. Jul. Stinde.
1 M.

Die Stinde'schen Stücke werden überall
mit großem Beifall aufgeführt, und haben
„Hamburger Leiden“ u. schon mehrere hundert
Vorstellungen erlebt.

An plattdeutschen Stücken ist bis jetzt er-
schienen:

Stinde, Hamburger Leiden in 4 Akten, m.
einem Titelfupfer. 1 M 50 A

— Tante Lotte. Ein Genrebild in 1 Act.
75 A

— die Nachtigal im Bäckergang, in 4 Acten.
1 M 50 A

Krüger u. Gahmann, Inspektor Bräsig, nach
Fritz Reuter. In 5 Akten, m. Titelbild.
1 M 50 A

— Ut de Franzosentied, nach Fritz Reuter.
In 4 Akten, mit einem Titelbild. 1 M 50 A

— Inspektor Bräsig in Berlin. Nach Fritz
Reuter, in 4 Akten. 1 M 50 A

Fr. Spielhagen: Sturmflut.

[38598.]

P. P.

Ich freue mich, Ihnen hiermit anzeigen
zu können, dass das neueste, überall mit
grosser Spannung erwartete Werk von

**Friedrich Spielhagen:
Sturmflut.**

— Roman in sechs Büchern. —

unter der Presse ist und Mitte November in
meinem Verlage erscheinen wird.

Dieser Roman, dessen lebensvolle Hand-
lung in der Gründerperiode spielt und
an bekannte Persönlichkeiten und vielbespro-
chene Vorgänge erinnert, hat während seiner
periodischen Veröffentlichung in den Feuillet-
ons verschiedener Blätter die grösste Sen-

sation erregt und den lebhaftesten Beifall
gefunden.

Vollendete Form, Kraft und Frische der
Darstellung, scharfe Charakteristik, Gedanken-
reichthum und meisterhafte Composition —
Eigenschaften, welche die bisherigen Schöpfun-
gen des berühmten Verfassers kennzeichnen
und deren unvergänglichen Werth begründen,
zeichnen diesen Roman in noch höherem Grade
aus als seine Vorgänger und lassen ihn im
Verein mit seiner sittlichen Tendenz als das
bedeutendste Werk erscheinen, welches die
Romanliteratur der Gegenwart in den letzten
Jahren hervorgebracht hat.

Das Werk, ca. 70 Bogen 8. stark, wird
in 3 Bänden ausgegeben werden und

broschirt 15 M. — elegant gebunden
18 M. ord.

kosten.

Ich gebe hiervon

= 25% Rabatt in Rechnung, 33 1/3% gegen
baar und auf 10 Exemplare 1 Frei-
exemplar. =

Gebundene Exemplare werden nur gegen
baar à 12 M. 25 A abgegeben und sind diese
auch durch Herrn Paul Bette in Berlin zu
beziehen.

Die bereits in grosser Zahl eingegangenen
Bestellungen sind notirt; directe Zusendun-
gen, wie solche vielfach gewünscht worden,
bedauere ich nicht machen zu können.

Indem ich Ihren gef. Bestellungen ent-
gegen sehe, empfehle ich mich Ihnen

Hochachtungsvoll
Leipzig, Mitte October 1876.

L. Staackmann.

**Die Verlagshandlung
Fr. Kortkamp & Co. in Berlin W.,
Schillstraße 16,**

[38599.] beehrt sich anzuzeigen, daß von Mitte
November ab ein

neues amtliches Gesetzblatt,

betitelt:

**Kirchliches
Gesetz- und Verordnungs-Blatt**

erscheinen wird.

Daselbe wird in Gemäßheit des §. 6. der
Gen.-Syn.-Ordn. vom Evangelischen Ober-
Kirchenrath in Berlin herausgegeben.

Ueber Zweck und Inhalt dieses Blattes,
sowie die Bezugs-Bedingungen ist das
Nähere gef. den eben ausgegebenen

Rundschreiben Nr. 1 u. 2

zu entnehmen. Zur Ergänzung dieser Rund-
schreiben wird hier bemerkt, daß die

Probe-Nummer,

welche nur gegen Berechnung geliefert wird,
gleichfalls erst im November zur Ausgabe
gelangen wird.

Auf die mit dem Kirchl. Gesetz- und Ver-
ordnungs-Blatt verbundene nichtamtliche

Anzeigen-Beilage

machen wir auch an dieser Stelle besonders
aufmerksam. Ein bezügl. Rundschreiben ist den
Herrn Verlegern von zur Ankündigung in
demselben geeigneten Werken zugesandt und
steht anderweit, ebenso wie die Rundschreiben
Nr. 1 u. 2, auf Wunsch zu Diensten.